



Neues aus dem Selbsthilfebüro

Die gut besuchte **Filmmatinée zum Internationalen Tag der Seelischen Gesundheit** wurde im schönen neuen Karlsruhino in der Heidelberger Südstadt veranstaltet. Zum Motto Angst wurde die Komödie „Angsthasen“ gezeigt. Vielfältige Statements vom interessierten Publikum ebenso wie von Menschen aus entsprechenden Selbsthilfegruppen stellten einen reichhaltigen Resonanzbogen her. Vom „filmischen Kunstwerk“ bis hin zu persönlichen Erfahrungen.



Das Vorbereitungsteam war zufrieden über die Resonanz bei der Matinée.

Foto: Heidelberger Selbsthilfebüro

Sein **30-jähriges Jubiläum** feierte im Oktober der Selbsthilfereverein **Herztransplantation Südwest e.V.** in der Krehlinik Heidelberg. Der **Verein** ist dem Selbsthilfebüro seit langem eng verbunden. Einer der Gründer, Rainer Hofmann, war anwesend und mit ihm viele Weggefährten der Gruppe, die seit Jahren für Mitbetroffene da sind. Sie betreuen Patient:innen, die auf ein neues Herz warten, in der nervenaufreibenden Zeit voller Ungewissheiten und Ängste und begleiten frisch Operierte auf ihrem Weg in ein neues Leben. Unterstützung bekommen sie dabei von der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik sowie dem Herzzentrum der Uniklinik Heidelberg. Zur Feier gab es interessante Vorträge und eine Publikumsdiskussion zwischen Betroffenen und deren Angehörigen. Auch das Selbsthilfebüro gratulierte herzlich!



Der jetzige Vorstand (links im Bild Astrid Kraus und Harald Schwarzer) mit langjährig Aktiven (rechts im Bild: Rainer Hofmann und Rolf Jung)

Foto: www.marcus-spiegel-fotografie.de

Ist die **Diabetesversorgung in Baden-Württemberg** tatsächlich gesichert? Zu dieser Frage werden am 14. November Gesundheitsminister Manfred Lucha und AOK-Vorsitzender Johannes Bauernfeind auf dem Landesdiabetestag im Stuttgarter Haus der Wirtschaft ihre Überlegungen zur Versorgung von Menschen mit Diabetes vorstellen und sich der Diskussion mit Patient:innen stellen. Sie folgen einer Einladung der Arbeitsgemeinschaft Diabetologie Baden-Württemberg e.V. (ADBW) und des DBW Diabetiker Baden-Württemberg e.V. (DBW). Das gesamte Programm mit Patientenseminaren ab 14h finden Sie [hier](#).

Heidelberg ist mit seinem Europäischen Pankreaszentrum deutschlandweit bekannt. Nun stellt sich das Zentrum **zum Weltpankreastag am 16.11. von 16 bis 18 Uhr mit einem Patiententag** der Öffentlichkeit vor. Die **Veranstaltung** findet in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Pankreatektomierten (AdP e.V.) im Hörsaal der Chirurgischen Klinik in Heidelberg statt. Bestandteil des Programms ist auch die Staffelübergabe des langjährigen Leiters der Regionalgruppe der Pankreatektomierten Heidelberg-Mannheim, Hans Berg, an seine Nachfolgerin Andrea Raih. In Zusammenarbeit mit dem AdP werden die Mediziner:innen auf spezifische Anliegen und Fragen der Besucher:innen eingehen.



Neues aus der Teilhabeberatung

Vielfältig sind die Beratungsthemen in unseren EUTB@s Heidelberg und Rhein-Neckar. Anliegen aus den Themenfeldern Arbeit, Schwerbehindertenausweis und finanzielle Sicherung, aber auch Gesundheit, Pflege, Assistenz und der Umgang mit Behörden stehen im Mittelpunkt vieler Beratungen. Immer wieder arbeiten sich die vier Beraterinnen in neue Gebiete ein, um die Ratsuchenden gut im Dschungel der verschiedenen Teilhabeleistungen und möglicher Anträge begleiten zu können.



Themen aus dem Beratungsspektrum der EUTBS.

Foto: EUTB Heidelberg

Ehrenamtliche aus den Selbsthilfegruppen unterstützen mit Know-How und Erfahrung als Betroffene. Auch zahlreiche interne und externe Fortbildungen haben die Beraterinnen in den vergangenen fünf Jahren besucht. „Und doch“, berichtet EUTB@-Leiterin Kirsten Ehrhardt, „gibt es fast jede Woche Anfragen zu Themen, mit denen wir uns noch nie beschäftigt haben. Also werden auch wir jede Woche klüger.“

Aus dem sozialen Leben

Am 11. November, 9 bis 15 Uhr, findet in der Mannheimer Abendakademie der diesjährige **Patiententag der Universitätsmedizin Mannheim** statt. Mit acht onkologischen Selbsthilfegruppen, dem Gesundheitstreffpunkt Mannheim, Expertencafés und Diskussionsrunden. Infos zum Programm finden Sie [hier](#).

Ein **kulinarisch-inspirierender Abend** mit Migrationsforscher Gerald Knaus, Geflüchteten und Expert:innen findet am 20. November, 18-21:30 Uhr im NH-Hotel Heidelberg, Bergheimer Str. 91, Heidelberg statt. Unter der Fragestellung: „Tausende kommen ins Land, trotzdem fehlen Fach- und Arbeitskräfte. Potenziale erkennen, Menschen schneller in Arbeit bringen – Wie schaffen wir das?“ wird es Input und Diskussion geben. Zudem ein 3-Gang-Menu: Signature Dishes von Frank Nuscheler und dem Cook Your Future Küchen- und Serviceteam. Kosten des Abends: 60 € pro Person inkl. Aperitif, Wasser und Kaffee. Mit [Anmeldung](#).

Eine herzliche Einladung von BiBeZ e.V. an alle, groß, klein, Menschen mit Behinderung und ohne, für Sonntag, den 26. November, 11 – 14 Uhr, zum jährlichen **Mitbringbrunch** im Schweizerhof / Mehrgenerationenhaus, Heinrich-Fuchsstr. 85, Heidelberg. Kontakte knüpfen, Bekanntschaften vertiefen und es sich in gemüthlicher Atmosphäre und bei einem leckeren Buffet so richtig gut gehen lassen – all das ist möglich. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich. Anmeldung bis 17.11. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg lädt am 25.11. in Kooperation mit der LAG Selbsthilfe, der SEKIS Baden-Württemberg und der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg zu einem **Fachtag „Psychotherapie trifft Selbsthilfe“** nach Stuttgart ein. Mit Selbsthilfegruppen zum Thema psychische Erkrankung, Fachvorträgen, Infopoints etc. Anmeldeschluss ist der 15. November. Information und [Anmeldung](#).

Was gibt es sonst noch?

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen DAG SHG e.V. hat auf ihrer bundesweiten Fachtagung im September ein **Positionspapier der Landesvertretungen der Selbsthilfekontaktstellen** veröffentlicht. „In Krisenzeiten unverzichtbar: Etablierte Selbsthilfe Unterstützungsstrukturen fördern Gemeinschaft und Selbstorganisation“. Die Beteiligten bestätigten die erhebliche Steigerung von Anfragen sowie einen regelrechten Gründungsboom bei den Selbsthilfegruppen seit einem Jahr. Viele Menschen, insbesondere auch die jüngere Generation sind durch die gegenwärtigen Krisen stark verunsichert und leiden sehr unter Ängsten, Depressionen und Überforderung. Das Gefühl, allein gelassen und einsam zu sein, greift in allen Gesellschaftsschichten immer mehr um sich. [Hier](#) finden Sie das Papier in voller Länge.

Die Geschäftsführerin und Mitbegründerin des Vereins **„Irrsinnig menschlich e.V.“**, Dr. Manuela Richter-Werling, erhielt am 9. Oktober das **Bundesverdienstkreuz am Bande**. Damit wurde ihr herausragender Einsatz für die Verbesserung der psychischen Gesundheit von jungen Menschen in Bildung und Ausbildung und für die Entstigmatisierung psychischer Krankheiten in Deutschland gewürdigt. Das Selbsthilfebüro ist mit seiner Regionalgruppe „Verrückt? Na und!“ des Vereins Irrsinnig menschlich e.V. zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen inzwischen in Heidelberger Schulen unterwegs. Bis jetzt haben die Tandems aus professionellen und persönlichen Experten in Heidelberg sieben Schultage zum Thema durchgeführt.

Im Rahmen des **Literaturherbsts Heidelberg** steht das zweite Wochenende im November unter dem Motto „Unsere lebendige Literaturstadt Heidelberg »VIELFALT LIEBE. VIELFALT LITERATUR«“: Am 11. November ab 11 Uhr wird es in der Providenzkirche Lesungen rund um die Vielfalt Liebe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Heidelberger Autor:innen sowie Musikbeiträge geben. Am 12. November um 16 Uhr findet im Café Leitstelle eine Queer Voices Wohnzimmerlesung mit queeren Autor:innen aus der Region, Live-Musik und einem Get-together für queers and friends statt. Mehr [Informationen](#).

Vom 25.10.-16.11. finden wieder die **Trans:Aktionswochen Rhein-Neckar** in Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim statt. Das bunte Programm streckt sich über den gesamten Monat und macht Angebote sowohl für trans und queere Menschen als auch für Verbündete und Interessierte. Das ganze Programm finden Sie [hier](#).

Termine



Abendseminar für Selbsthilfegruppen „Rund um den Schwerbehindertenausweis - Grundlagen, Diskussion und Austausch mit der EUTB“.

14. November 2023, 19 Uhr

Forum am Park

Poststr. 11, 69115 Heidelberg

Anmeldung nicht erforderlich.

Selbsthilfegruppen in Gründung



Verstärkung gesucht:

Deafies Heidelberg

Deafies Heidelberg ist eine Gruppe für junge Hörgeschädigte und Gehörlose aus Heidelberg. Es wird gequatscht, gelacht, gebärdet, es werden Erfahrungen ausgetauscht und man unterstützt sich gegenseitig. Ungefähr einmal im Monat werden abwechslungsreiche Treffen geplant. Neugierig?

Weitere Infos erhalten Sie beim [Selbsthilfebüro](#).

Impressum:

Redaktion: Anette Bruder, Marion Duscha, Bärbel Handlos
Layout: Bärbel Handlos
Herausgeber: Heidelberger Selbsthilfebüro
Alte Eppelheimer Straße 40/1 69115 Heidelberg
Telefon: 06221/18 42 90
Mail: info@selbsthilfe-heidelberg.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH
Bärbel Handlos, Geschäftsführerin

Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an info@selbsthilfe-heidelberg.de.

Datenschutz:

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Informationen zum Datenschutz beim Heidelberger Selbsthilfebüro finden Sie unter folgendem Link: <https://www.selbsthilfe-heidelberg.de/impressum-2/>